

Geschrieben von: Julian

Mittwoch, den 19. Dezember 2012 um 14:38 Uhr



Die neuen AGB von Instagram machten gestern, wie ein Blitz, die Runde durchs Netz. Vor allem an einer Passage störten sich viele Nutzer, wir [berichteten](#) .

Nach der heftigen Kritik lenkte der Bilderdienst heute ein und streicht die umstrittene Passage. Instagram sprach von einem Missverständnis. *"Um es deutlich zu sagen: Wir haben nicht die Absicht, Ihre Fotos zu verkaufen"* , erklärte der Mitgründer des Online-Dienstes, Kevin Systrom. Das solle in einer neuen Version der Regeln auch ausdrücklich so festgeschrieben werden.

Außerdem sei die Befürchtung übertrieben, dass Instagram-Bilder in Werbeanzeigen auftauchen könnten, erklärte Systrom. *"Wir haben keine solchen Pläne und werden deswegen die Formulierung entfernen, die diese Frage aufkommen ließ."*

Blöd wer seinen Account nun vorzeitig gelöscht hat. Dass diese Passage noch abgeändert wird, war so klar, wie die Tatsache das am 1. Januar ein neues Jahr anfängt.

Quelle: spiegel.de